

TAEKWONDO AKTUELL



30 JAHRE
DUTCH OPEN

ERFAHREN - KOMPETENT - ERFOLGREICH
RSC ESSEN



Fachorgan
der Deutschen
TKD Union

E 4867

27. JAHRGANG
Mai 2003 • Nr. 05
INLAND EURO 3,50
EUROPA EURO 4,-



DJK – RSC Essen "Erfahren - Komp

...unter diesem Motto präsentiert sich die Abteilung Taekwondo des RSC Essen. Mit gutem Grund: Der 1971 gegründete Verein hat mehr als 30 Jahre deutscher Taekwondo-Geschichte geprägt und erlebt. Er entwickelte sich zu einem der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Taekwondo-Clubs.



Bild oben: Gerd Gatzweiler mit 30 Schwarzgurte

Christian Strzysch und Josef Ascanio gewannen die ersten Europameistertitel für Deutschland und den RSC. Mit Rainer Müller und Dirk Jung folgten die ersten deutschen Weltmeister. Auch im Formbereich stellte der RSC mit Jürgen Busch, Engelbert Rotalsky und Bernd Bannenber den Natio-

nalkader, der zum ersten Mal den Europameistertitel gewann. Als Taekwondo 1988 olympisch wurde, holte der Verein mit Markus Woznicki sogar eine Bronzemedaille. Jedes Jahr konnte kontinuierlich bis heute zumindest ein DM-Titel geholt werden, entweder im Formen- oder im Kampfbereich. In den letzten

Jahren sind die Erfolge stärker im Formbereich angesiedelt. Gleichzeitig stellt der RSC bei Bezirks-, Landes- und internationalen Meisterschaften zahlreiche Kampfrichter. Allein bei den letzten Deutschen Meisterschaften wurden vier Bundeskampfrichter des RSC eingeladen.



Bild ganz links:
v.l. Janette u. Jessica Gatzweiler.
Marcus von der Gathen, Vorzeigethlet des RSC

Bild links:
Cheftrainer Gerd Gatzweiler
7.DAN, die Galionsfigur des RSC
Essen

Bild rechts unten:
Die TKD Familie Schmittat . Mutter, Vater, 3 Söhne, 2 Schwiegertöchter, 1 Enkeltochter



etent - Erfolgreich"...

Wir sprachen mit Manfred Schmittat, seit über 20 Jahren Geschäftsführer der Abteilung.

Das Interesse des RSC hat sich über die Jahre hinweg stärker auf den Formenbereich verlagert. Warum?

MS: Im Formenbereich war der RSC immer schon stark, es gab früher hierfür nur nicht so viele Turniere. Was für uns auch sehr wichtig ist: Pro Jahr legen etwa 5 - 10 unserer Mitglieder DAN-Prüfungen ab.

Wie ist im RSC die Gewichtung Wettkampftraining - Formenlauftraining?

MS: Der RSC bietet tägliches Training an. Für beide Leistungsbereiche, also Kampf und Formen wird ein gleich starkes Fördertraining von verschiedenen erstklassigen und spezialisierten Trainerinnen und Trainern durchgeführt. In den letzten Jahren gibt es - trotz gleicher Förderung - einen viel stärkeren Zuspruch zum Leistungsbereich Formen. Diese Entwicklung hat auch gesellschaftliche Ursachen: Jugendliche ab 14 Jahren melden sich kaum noch an. Im Formenbereich gibt es statt Gewichts- Altersklassen. Auch im Nachwuchsbereich, also in den Kindergruppen, wird Kampf überwiegend für Gürtelprüfungen und weniger mit Turnierabsicht trainiert.

Haben Sie auch spezielle Trainingsgruppen "außer der Reihe"?

MS: Es gibt z. B. eine sogenannte "+30"-Gruppe mit speziellem Programm; Selbstverteidigung für Frauen wird auf Seminarbasis angeboten und in Kürze kommen auch noch Angebote für Taekwondo-Aerobic dazu.



Landesmeister 2002 RSC Essen, die Formentrainer v.l. Bernd Bannenberg 5. DAN, v.r. Heinz Wieseman 7.DAN



www.depice.com

Ein gutes Zeichen für Taekwondo.

Kostenlos Katalog anfordern!

- ▣ Anzüge
- ▣ Accessoires
- ▣ Schlagpolster
- ▣ Schutzausrüstung
- ▣ Fitnessequipment
- ▣ Souvenirs & more

DEPICE - Weiland Sports · Ulmenstr. 39
26384 Wilhelmshaven · Tel (0 44 21) 30 14 08
Fax (0 44 21) 30 57 44 · info@depice.com · www.depice.com



Bild links: WM '79 Sindelfingen, Rainer Müller wird Weltmeister
Bild oben: DMM '77 v.l. RSC Essen 2 = 3. Platz, RSC Essen 1 = 1. Platz

Was zeichnet die Trainer des RSC aus?

MS: Zurzeit sind 18 erstklassige, und motivierte Trainerinnen und Trainer mit Graduierungen zwischen dem 1. und zwei 7. DAN im RSC aktiv. Bei so vielen Trainern ist die Fähigkeit zur Teamarbeit ein wichtiges Persönlichkeitsmerkmal.

18 Trainer ist ja eine beachtlich Zahl. Auf einem Foto habe ich entdeckt, dass es im RSC mindestens 30 Dan-Träger gibt – das ist auch beachtlich.

MS: Es waren vor kurzem 30 DAN-Träger in einer Gruppe im Training. Insgesamt gibt es mehr DAN-Träger, die aber zu unterschiedlichen Zeiten und in verschiedenen Gruppen erscheinen.

Wie motivieren sie die Sportler, bei Ihnen anzufangen und dabei zu bleiben?

MS: Wir strengen uns für jede und jeden an, unabhängig vom Talent.

Was macht den RSC so attraktiv?

MS: Das vielschichtige Angebot, die Unterschiedlichkeit der Trainerinnen und Trainer

und die unaufdringliche Förderung nach den Möglichkeiten des Einzelnen, also entweder im Turnier- oder im Gürtelbereich.

Wie ist das Verhältnis Leistungssportler - Breitensportler?

MS: Wir haben etwa 10 % Turniersportler

Wie gewinnen Sie neue Mitglieder?

MS: Zumeist durch Mund-zu-Mund-Propaganda.

Der RSC hat eine Vielzahl von Trainingsgruppen - Kinder, Wettkampf, Formenlauf. Wie ist das Ganze koordiniert?

MS: So etwas muss über die Jahre wachsen und sich unter den Trainerinnen und Trainern einspielen. Es gibt auch ständig Änderungs- und Verbesserungsbedarf, dem man sich stellen muss. Das tun wir. Unsere Trainer arbeiten sehr gut zusammen.

Wie viele Turniere besucht der Verein im Jahr?

MS: Nach Bedarf, etwa sechs bis zehn.

Welche Trainer oder Sportler haben den Verein besonders geprägt?

MS: Über die Mitwirkung z. B. einer Trainerpersönlichkeit wie Heinz Wiesemann, 7. DAN, der uns seit einigen Jahren mit Rat und Tat hilft, haben wir uns natürlich besonders gefreut. Gerd Gatzweiler hat hunderte von Dan-Trägern hervorgebracht. Petra von der Heusen und Engelbert Rotalsky, Gisela Krüger und Hubert Joschab sind erfolgreiche Sportler aus den Reihen des RSC. Im Club sind darüber hinaus aber noch sehr viele Persönlichkeiten, manche sind seit Jahrzehnten dabei. Viele waren früher erfolgreiche Turniersportler andere haben sich Gürtelprüfungen gestellt oder trainieren "nur" für die Gesundheit. Bei den jungen Trainerinnen und Trainern sind sehr erfreuliche Entwicklungen zu verzeichnen; wir sind für die Zukunft zuversichtlich.

Dem RSC wünschen wir weiterhin viel Erfolg!

Fotos: Manfred Schmittat

DIE "RAUBTIERE" WAREN LOS

TIGER POKAL 2003 Das größte Taekwondo-Event in Rheinland-Pfalz

Über 500 Taekwondo-Ins im Alter ab sieben Jahren aus 46 Vereinen ließen es sich nicht entgehen, am Samstag, den 22. März. 2003 in die Halle des Berufsschulzentrums Pirmasens anzureisen, um beim diesjährigen Tiger Pokal teilzunehmen, der von der Taekwondo Sportschule Tiger Academy um Trainer Gökhan Denli veranstaltet wird.

Ohne Zweifel war der Tiger Pokal eine der erfolgreichen und gelungenen Veranstaltungen unter den Taekwondo Events in Deutschland. Mit ihrem Teilnehmerfeld übertrifft diese Veranstaltung viele andere, die in Rheinland-Pfalz und Deutschland stattfinden, wobei nach dem Meldeschluss ca. 15 Vereinen die Teilnahme abgesagt werden musste, um eine Starterzahl von 800 Sportlern zu vermeiden.

